

The 'Gate'

last kap is on

Von Boom_Squirrel

Kapitel 25: Nie aufgeben!

wow!

erstmal muss ich mich bei euch für 150 kommis bedanken! *jubel*
ihr sein so lieb! *sniff*

und damit es weiterhin so bleibt, gibt es jetzt exklusiv und nur hier das
fünfundzwanzigste (wow, was für ein wort ^^) kap!

tadaaaaaaaa!!!

#####

Kap. 25: Nie aufgeben!

Zorro riss die Augen auf, als es Robins schmerzerfüllten Schrei hörte. Er rappelte sich mit einem Mal auf die Knie und sah wie paralysiert auf die Szenerie, die der Vampir verursacht hat. Zorro konnte es kaum glauben, wozu sein liebstes aller Schwerter missbraucht wurde, als er sah, dass die gesamte Klinge durch die Hand seiner Freundin in den Boden gestochen wurde.

"Das bereust du!!!", dachte Zorro hasserfüllt und stand auf. Sein Rücken war ihm in diesem Moment vollkommen egal.

Edward hatte sich derweil zu Robin hinunter gekniet. Sein Verlangen nach ihrem Blut war zu groß, als sich weiter um den Schwertkämpfer kümmern. Zu spät bemerkte er, das eben dieser wieder auf den Beinen war und ihn mit beiden Schwertern attackierte. Der Vampir stand rasch wieder, wandte sich um den Angriff abzuwehren, denn zum ausweichen war keine Zeit mehr. Doch vergeblich. Edward spürte, wie der kalten Klingen seinen Körper durchbohrten. Noch ehe er irgendwas tun konnte, holte Zorro aus und schlug ihn mit seiner geballten Faust von Robin weg. Der Vampir kam nun ebenfalls in den unangenehmen Genus gegen eine Wand zu prallen. Zu allem Überfluss steckten die zwei Schwerter noch in seinem Körper. Als er an der Wand zusammensank, spuckte er eine Menge Blut und blieb regungslos liegen.

Zorro war drauf und dran diesen Bastard noch weiter zu zeigen wo der Hammer hängt, doch er sah zu Robin und zu ihrer Hand. Was sollte er nun tun? Das Schwert einfach rausziehen? Der Schmerz schien ihr fast das Bewusstsein zu rauben, wenn er es jetzt einfach rausziehen würde, würde Robin wo möglich ganz wegtreten.

"Zieh es raus...", brachte Robin mit wehleidiger Stimme heraus.

"Nein, das kann ich nicht.", entgegnete Zorro.

"Dann werde ich es tun...", meinte sie und wollte mit der anderen Hand an den Schwertgriff fassen.

"Nein!!! Lass das! Das macht es nur noch schlimmer!", rief Zorro und hielt sie mit sanfter Gewalt davon ab.

Nach kurzer Zeit kam Edward wieder zu sich. Sein Körper war fast taub, da er durch die Wunden sehr viel Blut verloren hat. Er sah mit leicht verschwommenen Blick zu den Beiden Menschen rüber. Mit mühe raffte er sich auf und zog die Schwerter aus seinem Leib. Dabei spuckte er wieder etwas Blut.

"Wie kann er es wagen?...", dachte der Vampir erzürnt, nahm eines der Schwerter und stand auf.

Zorro hatte die Bewegung aus den Augenwinkeln bemerkt und schnellte mit einer Seitwärtsrolle weg, als der Vampir hinter ihm mit dem Schwert ausholte um ihm den Kopf abzuschlagen. Zorro sah zu Edward und dann zu der Stelle an der sein drittes Schwert lag. Doch wie sollte er jetzt da ran kommen? Edward stand genau zwischen ihnen und ohne eines seiner Schwerter waren Zorros Chancen sehr gering. Doch da holte Robin unerwartet, darauf bedacht die durchstochene Hand nicht allzu sehr zu bewegen, am Boden aus und trat Edward die Beine weg. Der Vampir stürzte überrascht und Zorro nutzte dies um an das freie Schwert zu gelangen. Es dauerte nicht lange bis Edward wieder stand, doch die Zeit reichte aus, dass ihm wieder kampfbereit gegenüber stand. Doch der Vampir lies Robins Tat nicht ungestraft und trat ihr in den Magen. Voller Wut stürmte Zorro auf ihn los und ein erbitterter Zweikampf entstand zwischen ihnen.

Robin lag am Boden und bekam nur wenig davon mit. Sie hörte nur, wie ständig die Klängen der Schwerter an einander gerieten. Der Seestein auf dem sie lag schwächte sie, ihr Rücken schmerzte immer noch vom Bauch ganz zu schweigen und ihre durchbohrte Hand konnte sie schon gar nicht mehr spüren. Sie sah mit unklarem Blick auf die Stichwunde aus der immer noch Zorros Schwert ragte. War nun doch alles vorbei?

"Nein!", dachte Robin verbissen. "Ich gebe nicht auf...", flüsterte sie zu sich selbst, drehte sich zur Seite um mit der anderen Hand den Griff zu fassen. Sie zog etwas kraftlos daran, spürte zwar wieder einen stechenden Schmerz aber das Schwert rührte sich keinen Zentimeter. Doch sie zog mit all der Kraft, die sie in dem Moment aufbringen konnte weiter daran.

"Ich habe es versprochen...", dachte sie an das Versprechen zurück, dass sie Zorro gegeben hatte...

---flashback---

"Du darfst nie wieder dein Leben aufgeben, egal was passiert. Hörst du? Egal wie

schlimm oder aussichtslos deine Situation auch sein mag. Du hast das nicht nötig, Robin. Schließlich hast du dich doch schon mit acht allein durch's Leben geschlagen und hast überlebt.", meinte Zorro, worauf Robin unerwartet lächeln musste. "Versprich es mir!", forderte er und sah sie ernst an.

"Ich verspreche es dir.", meinte sie und ihn Zorros Blick spiegelte sich wahre Erleichterung.

"Danke.", erwiderte er, beugte sich zu ihr runter und küsste sie.

---flashback ende---

Wieder schallte ein schmerzerfüllter Schrei durch den Raum, als Robin mit einem Ruck die Klinge des Wado-Ichi-Monjis aus Hand und Boden zog. Für einen Augenblick unterbrachen Edward und Zorro ihren Kampf und starrten sie an.

"Wie zum?... ", dachte Edward als er beobachtete, wie Robin sich, etwas wankend und schwer atmend, aufrichtete und das weiße doch nun blutrote Schwert fallen ließ. Sie hielt sich unter ihrer Jacke die Seite, sah aber plötzlich mit einem Blick zu ihm auf, dass es selbst dem Vampir kalt den Rücken runter lief.

"Das kann nicht sein!!!", schrie er, richtete das Schwert auf sie und schnellte direkt auf sie zu.

Zorro war noch zu überrascht davon, dass Robin die Klinge einfach wieder rausgezogen hatte, als dass er rechtzeitig reagierte um den Vampir auf zu halten. Er erkannte noch eine Bewegung von ihr, doch zu spät.

"Robin, nein!!!", schrie er, als Edward die Klinge durch Robin stieß und beide regungslos stehen blieben.

"Fahr zur Hölle, Bastard...", hörte man plötzlich Robins Stimme und in dem Augenblick zerfiel der Körper des Vampirs zu Staub. Ungläubig starrte Zorro zu ihr. Das Schwert fiel klirrend zu Boden, denn der Vampir hatte nur ihren Arm gestreift und Robin hielt in der rechten Hand einen von Lysops Pflöcken. Im letzten Augenblick hatte sie diesen aus der Innentasche der Jacke gezogen und so vor sich gehalten, dass Edward mit seinem Herz auf die Spitze treffen würde.

Robin sank auf die Knie. Zorro steckte sein übriges Schwert weg eilte sofort zu ihr.

"Robin!", mit besorgtem Ton kniete er sich zu ihr.

"Gut, dass Lysop jedem zwei gegeben hat...", meinte Robin und steckte den Pflöck wieder in ihre Innentasche.

"Verdammt Robin, ich hatte wirklich Schiss...", damit zog er sein Shirt aus und zeriss es, um Robins Hand zu verbinden, die immer noch stark blutete.

"Danke...", smilte Robin leicht, bei seiner Fürsorge.

"Na ja... nicht so toll wie die von Chopper, aber dafür mit Liebe gemacht.", musterte Zorro den Verband als er fertig war.

"Mit viel Liebe gemacht... Ist das nicht Sanjis Spruch?", fragte Robin.

"Ja schon, aber wenn's diesmal doch stimmt?", verteidigte sich der Schwertkämpfer, denn er hatte es nicht so gerne, wenn man ihn mit dem Casanover von Koch verglich. Doch Robin beugte sich zu ihm und küsste ihn kurz.

"Wir haben leider keine Zeit um uns hier groß auszuruhen.", meinte sie nach dem Kuss.

"Ja, du hast recht.", erwiderte Zorro und half ihr auf die Beine. Danach sammelte er die zwei Schwerter ein, die verteilt auf dem Boden lagen. Er sah noch auf sein Wado-

Ichi-Monji, dass durch Robins mittlerweile getrocknetes Blut dunkelrot war. Etwas gedankenverloren starrte er es an, bis Robin zu ihm kam.

"Tut mir leid... Dein schönes Schwert ist versaut...", entschuldigte sie sich.

"Ach was, es war nicht deine Schuld.", erwiderte er im sanften Ton und steckte es zu den anderen.

Zusammen gingen sie zu dem Tor. Robin steckte den Schlüssel in das dazu gehörene Loch, zögerte aber ihn um zu drehen.

"Dahinter wartet noch so ein Vampir wie Edward, oder?", wollte Zorro wissen.

"Nein...", antwortete Robin.

"Nein?", entgegnete er verdutzt.

"Dahinter wartet ein noch viel gefährlicherer Vampir als Edward es war. Kain!", meinte sie mit ernstem Blick.

"Ich bin bei dir, vergiss das nicht.", damit legte Zorro seine Hand auf die von Robin. Gemeinsam drehten sie den Schlüssel um und betraten den Raum, in dem sich das 'Gate' befindet.

#####

so, das war kap 25.

und ich würde mich freuen wenn noch weitere 150 kommis folgen würden. ^.~

nun gut, ich will's mal nicht übertreiben...

sagen wir, ich würde mich freuen euch zum nächsten kap begrüßen zu dürfen!
(obwohl die kommis auch nicht schlecht wären! *funkel*)

in diesem sinne...

alsdann!